

Hilpoltsteiner Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein

Der SPD-Rückblick auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr 2008

Hilpoltstein von A bis Z

A Absolute Mehrheiten gibt es seit der Kommunalwahl im März nicht mehr. Nun sind Kommunikation und gesunder Menschenverstand gefragt.

Amtsgericht: Der „Runde Tisch“ arbeitet an einem Konzept. „Unser“ Bürger- und Kulturhaus nimmt Formen an.

Der **Auhof** plant einen mutigen neuen Weg in Sachen „Miteinander leben“. Entstehen soll ein „sozialer Ortsteil Auhof“. Alle Verantwortlichen gehen diesen Schritt mit – der Bezirk bei der Förderung, die Stadt bei der Flächennutzungs- und Bauleitplanung.

Altstadtbelebung: Im nächsten Jahr werden die Christoph-Sturm- und die Johann-Friedrich-Straße umgestaltet – natürlich unter Einbezug der Anlieger.

B Das **Burgfest** ist auch nach der Neuerung für den Jugendschutz ein gelungenes Fest für alle Besucher.

Bürgersolaranlagen sind nach Ansicht der SPD ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz, und helfen dabei, Dachflächen sinnvoll zu nutzen. Deshalb werden wir den Punkt im Stadtrat forcieren.

Bürgermeister gibt es seit der Kommunalwahl im Landkreis einige neue. Bleiben wir in Hip: Der 1. ist Markus Mahl geworden, der 2. heißt Gerhard Schwing (FW), der 3. bleibt Josef Lerzer.

C Der **Campingplatz** bei Heuberg sollte, wenn es nach der SPD geht, weiter verfolgt werden.

D **Discounter:** Der neueste ist der Penny-Markt – jetzt langt's wirklich!

Dreifach-Turnhalle am Gymnasium – die „unendliche Geschichte“ findet ein glückliches Ende für alle. Entstehen wird sie neben dem Gymnasium-Park-

platz. Mit Option für den TV Hilpoltstein und die Stadt auf Neunutzung der dann nicht mehr genutzten Halle an der Realschule.

E Das **Edeka-Logistikzentrum** ist erst mal weg vom Tisch. Da hat der gesunde Menschenverstand „Gott sei Dank“ gesiegt. Von dieser Stelle aus ein Dank an die engagierten Bürger, die das Vorhaben konstruktiv kritisch begleitet haben. Auch an die Medien, die gut informiert haben.

Ehrenamt in Hip – nicht wegzudenken. Ob bei den Kirchen, Vereinen oder Verbänden – danke dafür allen Mitwirkenden. Die SPD wünscht sich für die Zukunft eine größere Anerkennungskultur. Warum nicht eine „Ehrenamts-card“?

Entertainment-Center schwebt leider immer noch über uns wie ein Damoklesschwert. Immerhin wurde es noch vom (letzten) Stadtrat genehmigt.

F **Filialen** von Bäckereien und Metzgereien in den Discountern schießen wie Pilze aus dem Boden und tun dem Einzelhandel in der Innenstadt nicht gut.

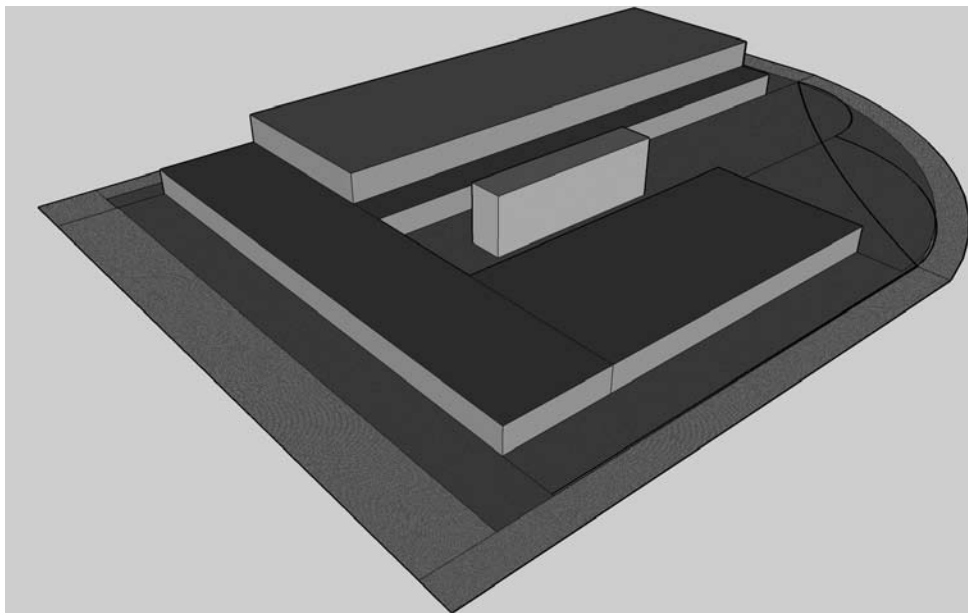
Försterwiese – ohne die zahlreichen Aktivitäten von „Zeitkonto Kind“ wäre dort wenig los. Aber jetzt geht's auch hier im kommenden Jahr voran.

G Die **Ganztagschule** ist endlich auch in Hip angekommen! Seit diesem Schuljahr hat die Hauptschule einen Ganztagsschulzug. Wünschenswert wäre als nächstes ein Angebot an der Grundschule.

Die **Gewerbeentwicklung** in Hip muss mittel- und langfristig von den Verantwortlichen geplant werden, denn Hip wächst weiter. Mögliche Erweiterungsflächen werden an der Autobahn sein. Für breite Zustimmung ist die rechtzeitige Einbeziehung der Bürger vor Ort nötig!



2008 jagte ein Fest das andere: Hier das BR-Sommerfest im August.



Eins der zentralen Themen im Jahr 2008: Das Edeka-Logistikzentrum. Das Gebäude von Keller und Kalmbach (Mitte) hätte dort 16mal hineingepasst.

H Die Sanierung der **Hauptschule** läuft im kommenden Schuljahr auf Hochtouren.

Highlights gab es in diesem Jahr in Hip eine ganze Menge – angefangen bei der BR Sommerreise über das Burgfest, den Quelle Challenge, das Mittelalterfest, die KultTour, das Mali-Fest bis hin zu den vielen Festen in den Dörfern.

I **Innenstadt** stärken – unbedingt, zum Beispiel durch einen Regionalladen (siehe R).

J Ein gelungenes Fest – beim Jubiläum der Blaskapelle war ganz **Jahrsdorf** auf den Beinen!

Die **Jugendarbeit** ist dank unseres AK Jugend und der beiden JugendreferentInnen hervorragend.

K Die **Kanalbrücke** bei Heuberg ist endlich wieder frei befahrbar.

Kinderbetreuung: Der Bedarf an guten Kinderkrippenplätzen steigt, Stadt und Träger setzen auf verbessertes Angebot.

L Bei der **Landtagswahl** waren die CSU die größten Verlierer und die FW die größten Sieger. Die FPD waren die besten Nutznießer. Und die SPD? War trotz der besten Inhalte – die die anderen Parteien sich übrigens sehr gern zu eigen machten – irgendwo mittendrin. Auf jeden Fall: gereicht hat's nicht zu einem – natürlich aus unserer Sicht - verdienten Gewinn. Und Hip verliert eine/n Landtagsabgeordnete/n. Schade.

Leader+ wird doch weiter bezuschusst. In diesem Rahmen hat auch Hip einige

Projekte angemeldet.

Lohbachstraße – das Gesicht dieser Straße könnte sich bald ändern. Speck-Pumpen sind bereits in das Gewerbegebiet bei Sindersdorf gezogen. Maas & Roos ziehen nach. Jetzt ist Zeit für eine umsichtige städtebauliche Entwicklung.

M Im Mai hat die neue Periode im Stadtrat begonnen – mit **MM** – Bürgermeister **Markus Mahl** – an der Spitze. Er hat ein faires **Miteinander** aller Fraktionen versprochen und beweist ein gutes Gespür dafür.

Minettenheim hat ein neues Zentrum, nämlich einen schön gestalteten Dorfplatz bekommen.

N **Neuwahlen** im SPD-Ortsverein: Rainer Herbrecher heißt der neue Vorsitzende. Seine Mannschaft und seine Ziele stellen wir im nächsten Stadtspiegel vor.

O Es wird eine Neuauflage des **Ökomarkts** geben, und zwar wie in früheren Jahren gemeinsam mit dem Pfingstmarkt. Wir von der SPD sagen: Klimaschutz braucht eine stärkere Lobby.

P Die **Postfiliale** im Nopotel wird gut angenommen – sicher auch wegen der verlängerten Öffnungszeiten. Die Frage: Was passiert am alten Standort?

Politikverdrossenheit – was ist das? Gegen das Logistikzentrum kämpften die Bürger wie die Löwen.

Q Da fällt uns von der SPD „**Qualität**“ ein. Zwei Beispiele:

In Sachen Bildung: Die Thalmässinger Volksschule macht sich auf zu neuen Wegen und öffnet sich.

In Sachen Ernährung: denken wir an das Bündnis gentechnikfreier Landkreis und „Original Regional“.

R **Radwege** – die Stadt beschließt nicht nur die Verbindung zwischen Mörsdorf und Mörlach, sondern auch darüber hinaus weiter nach Meckenhäusern zu führen und insgesamt einen General-Radwegeplan zu entwickeln. Zeit wird's!

Regionalladen: natürlich im Inneren der Stadt, und wenn möglich in Kooperation mit vielen Institutionen und Betroffenen. In den Augen der SPD zukunftsweisend. Nicht nur, um die regionalen Produkte zu „puschen“ und auch um das Bewusstsein der Bürger für nahe Wege, gute Produkte vor der Haustür und Qualität der Lebensmittel zu steigern und das Miteinander zu fördern – vor allem aber, um unsere Innenstadt weiter zu beleben.

S **Schöffen** wurden für die Periode ab 2009 neu gewählt. Ein herzlicher Dank von unserer Seite an alle, die sich dafür zur Verfügung stellen.

U Die **Umgehung** Meckenhäusern hätte im Rahmen des EDEKA-Logistikzentrums ein Geschenk für einen Ortsteil zu Lasten anderer Ortsteile werden können. Zum Glück ist das nicht so gekommen. Wenn, dann schultert Hip diese Aufgabe auch ohne das Logistikzentrum.

V Ein **Verkehrsberuhigungskonzept** wurde von der SPD schon vor zwei Jahren gefordert, wird jetzt aufgegriffen und realisiert.

X Von ehemals **XXL** auf L „abgenommen“ – die CSU Hip.

Z Zum guten Schluss wünscht Ihnen die SPD einen guten Start in das Jahr 2009.

Mögen sich viele Ihrer Wünsche erfüllen!

Impressum

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein.

Herausgeber: SPD Ortsverein Hilpoltstein

Verantwortlich für den Inhalt:
Rainer Herbrecher, Vorsitzender (09174-3730)

www.spd-hilpoltstein.de